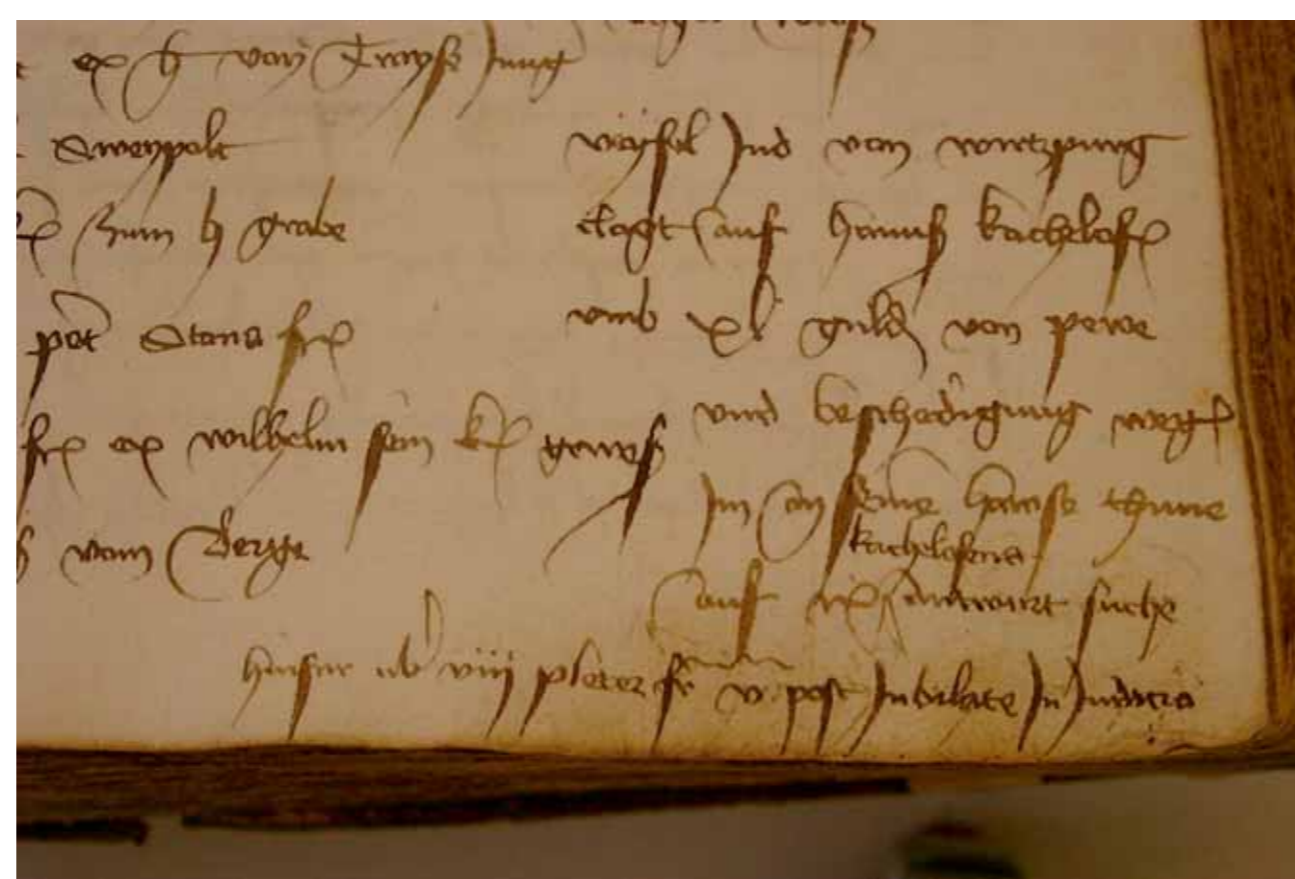


Netzwerke und Abhängigkeiten der Juden in Aschkenas vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen

FRAGESTELLUNG & METHODE

Das Teilprojekt untersucht die Rekonstruktion bzw. den erneuten Ausbau jüdischer und jüdisch-christlicher Netzwerke nach den schweren Pogromen um die Mitte des 14. Jahrhunderts, wobei bereits um die Wende zum 15. Jahrhundert weite Teile der Judenschaft des Reiches erneut von massiven Exklusionsvorgängen bedroht wurden.

Nicht nur deren ökonomische Erholung wurde in den Jahrzehnten nach 1350 allerdings besonders auch durch die sogenannten Judenschuldentilgungen König Wenzels (1384/85 und 1390) empfindlich getroffen. Im weiteren Verlaufe des 15. Jahrhunderts sind mehrfach insbesondere Zugriffe von königlicher Seite zu konstatieren, die sich vorrangig in der Forderung außerordentlicher Steuern niederschlugen. Vornehmlich zu dieser Zeit wurde zudem eine Vielzahl der bis dahin (wieder)etablierten Netzwerke und Verbindungslinien der Juden durch abermalige lokale und überörtliche Vertreibungsmaßnahmen zerstört oder aber zumindest erheblichen Belastungsproben ausgesetzt. Auslöser sind in den jeweils aktuellen politischen, wirtschaftlichen, „religiösen“ und sozialen Konstellationen und Rahmenbedingungen zu suchen, die nicht selten eine Instrumentalisierung der Juden durch Schutzherrn und Herrschaftsträger mit sich brachten.



PUBLIKATIONEN

■ Geldermans, Kathrin: *Als verre unser geleit geht. Aspekte christlich-jüdischer Kontakte im Hochstift Bamberg während des späten Mittelalters*, Univ. Diss. Trier 2008 (masch.) [erscheint in der Reihe: *Forschungen zur Geschichte der Juden*. Schriftenreihe der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e. V. und des Arye Maimon-Instituts für Geschichte der Juden hg. von Alfred Haverkamp und Robert Jütte in Verbindung mit Christoph Cluse, Johannes Hahn, Franz Irsigler und Birgit Klein]

■ Geldermans-Jörg, Kathrin: *Christlich-jüdische Kontaktbereiche und Wissensräume: Das Bamberger Zinsenreduktionsregister (1449-1459)*. Kommentierte Edition [in Vorbereitung]

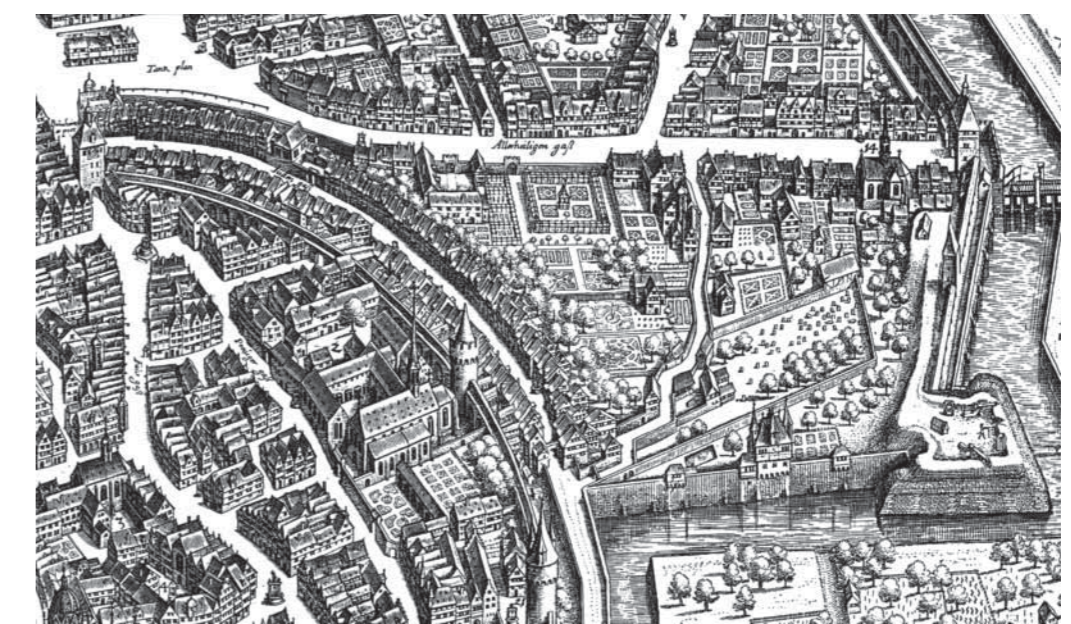
ARBEITSSTAND

Die im Jahr 2008 abgeschlossene Dissertation der Projektmitarbeiterin *„Als verre unser geleit geht. Aspekte christlich-jüdischer Kontakte im Hochstift Bamberg während des späten Mittelalters“* analysiert mit besonderem Blick auf das Hochstift und die Cathedralstadt Bamberg die Positionierung der Judenschaft innerhalb des komplexen und facettenreichen Konstellationsgefüges im kleinräumigen und königsnahen fränkischen Raum.

Auf das östliche Reichsgebiet konzentriert sich der in Vorbereitung befindliche Aufsatz *„Kontakte und Kontroversen – Aspekte gerichtlicher Konfliktaustragung unter Juden im fränkischen Raum“*, wobei Fallbeispiele aus dem weiteren aschkenasischen Raum vergleichend hinzugezogen werden. Der zeitliche Fokus der Studie liegt auf dem 15. Jahrhundert, welches sich durch eine überaus günstige Quellenlage auszeichnet. Herangezogen wird in erster Linie christliches Verwaltungsschriftgut.

Ein weiterer in Vorbereitung befindlicher Aufsatz *„Nach dem Schwarzen Tod. Netzwerke und Abhängigkeiten der Juden in Aschkenas vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen“* basiert vorrangig auf den für die Reichsstadt Frankfurt/Main überlieferten (seriellen) Quellen, wobei der Schwerpunkt zunächst auf dem reichhaltigen Material zum Schuldnerkreis der Frankfurter Judenschaft aus der Zeit der Wenzelschen Schuldenkassationen liegt.

Zu erwähnen ist ferner die in Vorbereitung befindliche kommentierte Edition *„Christlich-jüdische Kontaktbereiche und Wissensräume: Das Bamberger Zinsenreduktionsregister (1449-1459)“*.



■ Geldermans-Jörg, Kathrin: *Kontakte und Kontroversen – Aspekte gerichtlicher Konfliktaustragung unter Juden im fränkischen Raum* [in Vorbereitung]

■ Geldermans-Jörg, Kathrin: *Nach dem Schwarzen Tod. Netzwerke und Abhängigkeiten der Juden in Aschkenas vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen* [in Vorbereitung]

■ Mentgen, Gerd: *Netzwerkbeziehungen bedeutender Civalder Juden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts*, in: *Beziehungsnetze aschkenasischer Juden während des Mittelalters und der frühen Neuzeit*, hg. von Jörg R. Müller. Hannover 2008 (*Forschungen zur Geschichte der Juden A 20*), S. 173-222.

■ Mentgen, Gerd: *Die Juden und das Einlager als Instrument der Kreditabsicherung im 14. Jahrhundert*, in: *Kreditbeziehungen und Netzwerkbildungen. Die soziale Praxis des Kredits*, hg. v. Gabriele B. Clemens. Trier 2008 (*Trierer Historisches Forschungen 65*), S. 53-66.

